

g. n. 84126

Max von Millenkovich-Merold

WIEN

VIL/3, Zieglergasse 98

Herzgen, als ich ihm,  
nach der geschilderten  
Tatlage, in Deinem  
Namen ersuchte, Frau  
D. & Dr. vom "B'gauer  
Leben" zu entbinden,  
u. ihm auch feierlich  
zusagte, daß Du ihm  
dies nur davon u.  
Meinewegs verübel  
wärest. Herzinnig

*Max*

ctu

Josef Reiter

Wien VIII 12.

Stangsfelberggasse

401.



Wien 16. I. 72. Tanten! Die  
Aggenverlebensfrage ist bereits  
gelöst. Frau D. - Dr. (mit der  
W. überhaupt seine liebe  
Not hat) hat sich nämlich  
auch geweigert, das "Aggen-  
leben" zu singen. W. wollte  
sie dazu zwingen da er sich  
Dir gegenüber für gebunden  
erachtet (u. auch notwendig  
einen "Reiter" für seinen  
Balladen = Abent' braucht,  
einen Mäurer = "Reiter" aber  
nicht mehr einschreiben  
konnte). Ob aber sein  
Zwang wirklich u. ma-  
mentlich auch die voraus-  
setzliche schlafte gesungene  
Ballade wirksam machen  
würde, das war seine  
große Sorge. Es fiel ihm  
daher in Heim vom